

Das
**Star - Spangled
Banner.**

O! sagt, könnt ihr seh'n in des Morgenroths Strahl,
Was so stolz wir im scheidenden Abendroth grüßten?
Die Sterne, die Streifen, die wehend vom Wall,
Im tödtlichen Kampf uns den Anblick verfälschten?
Hoch slattere die Fahne in herrlicher Pracht,
Beim Leuchten der Bomben durch dunkle Nacht.
O! sagt, ob das Banner, mit Sternen besä't,
Ueber'm Lande der Freien und Braven noch weht?

Vom Strand aus zu seh'n durch die Nebel der See,
Wo Feindes-Schaar ruhet in drohendem Schweigen,
Was ist's das die Wind' auf besestigter Höh'
Mit nedendem Weh'n bald verhüllen, bald zeigen?
Jetzt faßt es der Sonne hell leuchtenden Strahl,
Jetzt scheint es vom Berge, jetzt weht's über's Thal.
O! Es ist ja das Banner mit Sternen besä't,
Das über'm Lande der Freien und Braven noch weht.

Und wo ist die Wand', die verwegentlich schwor,
Das die Gräuel des Krieges, das Wüthen der Schlachten,
Soll't rauben uns Heimath und Vaterlands Flor?
Ihr Herzblut bezahle das frevelnde Trachten.
Keine Gnade noch Schonung für Herr und für Knecht,
Nur Tod sei die Loosung, dann sind wir gerächt.
Und siegreich das Banner mit Sternen besä't,
Ueber'm Lande der Freien und Braven noch weht.

Und wo Männer für Freiheit und Vaterland
Bereinig't stehn, da sende von Oben,
Den Kämpfern errettend die mächtige Hand,
Die Freien, die müssen den Vater dort loben.
Gerecht ist die Sache, auf Gott wir vertrau'n
Drum sei die Loosung, auf ihn wir fest bau'n
Und siegreich das Banner, mit Sternen besä't,
Ueber'm Lande der Freien und Braven noch weht.

H. DE. MARSHALL, Publisher,
54 Chatham Street, New-York

1316

Source: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f2/German-American_Star_Spangled_Banner.JPG